

1. Record Nr.	UNINA9910467833903321
Autore	Roselli Antonio
Titolo	»alles scheint mir jetzt möglich« : Zum Verhältnis von Handlung und Kontingenz bei Grabbe, Buchner, Hebbel und Grillparzer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Aisthesis Verlag, , 2019 ©2019
ISBN	3-8498-1410-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (370 pages)
Collana	Vormarz-Studien
Soggetti	Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- 1. Einleitung -- 2. Kontingenz und Unbestimmtheit als Merkmale der Moderne -- 2.1 Kontingenz und Zufall - eine erste begriffliche Annäherung -- 2.2 Kontingenz, Ordnungsschwund und Unbestimmtheit -- 2.3 Die Großformation ‚Geschichtsphilosophie‘ - Ihre Funktion und Krise -- 2.4 Rahmenkrise - Fremdheitserfahrung des postidealistischen Subjekts -- 2.5 Zur Interdependenz von Handlung und Kontingenz -- 3. ›Ausführen‹ und ›Vorführen‹: Zur Sichtbarkeit der Handlungsformen im Drama -- 3.1 Begriffliche Spezifikationen -- 3.2 Handlungstheoretische Grundzüge der aristotelischen Poetik -- 3.3 Das Drama als "fiktionale Darstellung der Handlungswelt" -- 3.4 Handlung und Tat -- 3.5 Schicksal und Schicksalsdrama - Ein Exkurs -- 4. Zufall und Kontingenz aus dramentheoretischer Perspektive - Ein Exkurs -- 5. Grabbes »Herzog Theodor von Gothland« und »Napoleon oder die hundert Tage« -- 5.1 Grabbe vs. Tieck: Zur Standortbestimmung -- 5.1.1 Tiecks Brief an Grabbe: Leiden am "unpoetischen Materialismus" -- 5.1.2 Grabbes Anmerkungen an Tiecks Brief: Realismus als Antiidealismus -- 5.2 Handlungsmotivation und Ordnungsverlust: »Herzog Theodor von Gothland« -- 5.2.1 Iterative Handlung statt unterbrechendes Zögern -- 5.2.2 Die Tragodienparodie und das Ende des Schicksals -- 5.2.3 Kontingenz und Komik: Meteorologische Iterationen -- 5.3 Traditionsverzicht und Fragmentierung: »Napoleon oder die hundert Tage« -- 5.3.1 Kontingente Wirklichkeit: ‚Nacheinander‘ vs. ,

Nebeneinander' -- 5.3.2 Das moderne Subjekt und das Meer -- 5.3.3 Der traditionslose Souveran -- 5.3.4 Zeit-Imperialismus vs. Idiochronie -- 6. Georg Buchner: »Danton's Tod« -- 6.1 Kontingenz der Geschichte - Handlung als Zitat -- 6.1.1 "Willst du noch länger zaudern? Wir werden ohne dich handeln." -- 6.1.2 Vom Fatalismus zur bewussten Handlung: der Schrei. 6.1.3 Sprengkraft des Zitats -- 6.1.4 Anthropologie vs. Geschichtsphilosophie -- 6.2 »Leonce und Lena« und die Parodie der Geschichtsphilosophie - ein Exkurs -- 6.2.1 Kants "Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht" als diskursiver Hypotext -- 6.2.2 »Leonce und Lena« als Hypertext: Parodie der (Geschichts-)Philosophie -- 7. Friedrich Hebbels »Maria Magdalene« als Restauration der Tragodie? -- 7.1 Kommunikation, Verbindlichkeit und soziale Ordnung -- 7.2 ‚Versprechen‘ und ‚Vergeben‘ als handlungsregulierende Dispositive -- 7.2.1 "[U]nd stunde die Zeit über mir still, ich kann nicht zurück und auch nicht vorwärts" -- 7.2.2 Offene und geschlossene Räume -- 8. ‚Dogmatismus der Geschlossenheit‘: Dramentheorie im Realismus - Ein Exkurs -- 9. "Kennst du das Wortlein: Ordnung, junger Mann?" Franz Grillparzer und die Ordnung im Übergang -- 9.1 Idealismuskritik als Systemkritik -- 9.2 Ordnungs- und Rahmenkrise: »Ein Bruderzwist in Habsburg« - Quietismus und politischer Antimachiavellismus (ein Exkurs) -- 9.3 » Libussa« -- 9.3.1 Von der mythischen zur profanen Ordnung I: Die Kontingenz des Übergangs und die Rolle der somatischen Erfahrung -- 9.3.2 Von der mythischen zur profanen Ordnung II: Theorie vs. Praxis -- 9.3.3 Von der mythischen zur profanen Ordnung III: Zur Dialektik des Heiligen und des Profanen -- 9.3.4 Libussa als ‚Schwellenfigur‘: Das Scheitern des matriarchalen Projekts -- 9.3.5 Politik der Vision -- 10. Schluss und Ausblick: Gibt es Kontingenzgattungen? -- 11. Bibliographie -- Danksagung -- Autor-Kurzbio -- Backcover.

---